

dein ortsteil 2035 – dein alsfeld

**mach mit
pimp your future!**

**Jugendforum
Alsfeld
26. September 2019
17 – 20 Uhr
neue Feuerwache Fuldaer Tor 43**

**Du bist entscheidend
für die Zukunft von Alsfeld!**



**DOKUMENTATION
IKEK jugendforum | 26. September 2019**

IKEK ALSFELD
INTERGRIERTES KOMMUNALES ENTWICKLUNGSKONZEPT





Am 26.09.2019 wurde im Rahmen der Erarbeitung des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) für die Stadt Alsfeld ein Jugendforum durchgeführt. Neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter zwischen 14 und 23 Jahren diskutierten die Defizite, sammelten Ideen und erarbeiteten konkrete Projektvorschläge rund um das Thema „Jung sein in Alsfeld“.

Die Veranstaltung wurde vom Fachbüro quaas-stadtplaner vorbereitet und moderiert.

ABLAUF Donnerstag, 26. September 2019

Ort: Feuerwache Alsfeld, Fulder Tor 43 in Alsfeld

- 17.00 Uhr Beginn der Veranstaltung
- 17.15 Uhr 1. Begrüßung und Eröffnung
Bürgermeister Stephan Paule
Moderatorin Ulrike Jurrack, quaas-stadtplaner
Nicole Dörr, Vertreterin Stadtjugendparlament
- 17.30 Uhr 2. Warm-up - Einstieg
Vorstellungsrunde mit Jugendlichen und Erwachsenen
Digitale Meinungsabfrage zu „Jung sein in Alsfeld“
Jugendforum im IKEK-Prozess - Was ist das IKEK?
Ulrike Jurrack, quaas-stadtplaner
- 17.50 Uhr **Werkstatt Teil 1 | Jung sein in Alsfeld - Probleme und Ideen**
Moderation Ulrike Jurrack & Ulla Schauber, quaas-stadtplaner
3. „Was fehlt in Alsfeld? Was funktioniert nicht so gut?“
Brainstorming
4. „Wie könnte es besser werden? Was braucht es dafür?“
Ideensammlung
- 18.30 Uhr *PIZZAPAUSE - informeller Austausch zwischen Jung & Alt*
- 19.00 Uhr **Werkstatt Teil 2 | Ausgewählte Ideen weiterdenken**
5. „Was wollen wir tun? Projektideen entwickeln“
Arbeit in Kleingruppen
- 19.40 Uhr 6. Präsentation der Projektideen
- 20.15 Uhr 7. Vereinbarungen und Feedback
- 20.30 Uhr **E N D E**

Moderation / Anleitung: *Ulrike Jurrack & Ulla Schauber, quaas-stadtplaner*



1. Begrüßung und Eröffnung

Bürgermeister Stephan Paule begrüßte alle Anwesenden sehr herzlich und sprach einige einführende Worte:

Das Jugendforum ist eine Bürgerbeteiligung im Rahmen des Dorfentwicklungskonzeptes, das derzeit für die 16 Ortsteile von Alsfeld erarbeitet wird. Einwohnerinnen und Einwohner der Ortsteile konnten sich bereits in Dorfwerkstätten, Ortsbegehungen und in den zwei IKEK-Foren beteiligen. Erwachsene denken anders als Kinder und Jugendliche und das ist auch gut so. Ihre Sicht fehlte dabei bislang. Deshalb wurde zum Jugendforum geladen. Herr Paule dankte den anwesenden Jugendlichen, die der Einladung gefolgt waren. Er freute sich auf ihre Ideen und Visionen und wünschte viel Spaß.

Anschließend stellten sich die beiden Moderatorinnen Ulrike Jurrack und Ulla Schauber vor. Sie arbeiten für das Büro quaaas-stadtplaner aus Weimar, das mit der Erarbeitung des Dorfentwicklungskonzeptes beauftragt ist. Sie hatten gemeinsam sie das Jugendforums geplant und leiteten die Veranstaltung.

Nicole Dörr stellte das Stadtjugendparlament von Alsfeld vor. Acht gewählte Mitglieder gehören seit Oktober 2018 dazu. Sie ist beratendes Mitglied. Das Stadtjugendparlament beschäftigt sich mit vielen Themen, die Jugendliche in Alsfeld betrifft und ist offen für alle Anliegen, Fragen oder Ideen der Jugendlichen in Alsfeld: <https://www.jugend-alsfeld.de/stadtjugendparlament>

Kontakt: Maria Hoyer, Kommunale Jugendarbeit Alsfeld

2. Warm-up - Einstieg

Vorstellungsrunde

Die Jugendlichen kamen aus den Ortsteilen Angenrod, Altenburg, Hattendorf, Münch-Leusel, Reibertenrod und aus Alsfeld selbst.

Neben Bürgermeister Paule nahmen weitere Erwachsene zeitweilig am Jugendforum teil. Dazu gehörten Vertreter/innen der Stadtverwaltung, der Kreisverwaltung sowie einige Ortsvorsteher und eine Rentnerin.

„Wo wohne ich? Wohin gehe ich zur Schule/Ausbildung/Arbeit? Wo verbringe ich meine Freizeit?“ waren die Fragen, zu denen sich die Teilnehmenden auf einem „Stadtplan auf dem Boden“ ihren Platz suchen sollten. An dieser Vorstellungsrunde nahmen Alt & Jung gemeinsam teil und lernten sich kennen.



Warm-up Aufstellung | Fotos: quaaas stadplaner



Jugendforum

Die Jugendbeteiligung

... im integrierten kommunalen
Entwicklungskonzept (IKEK)
für die Entwicklung der Ortsteile
der Stadt Alsfeld

**Jugendforum
Alsfeld**
26. September 2019 | 17 - 20 Uhr
am Feuerwehrtankstelle Tor 48

Jugendforum im Rahmen der Dorfentwicklung - Was ist das IKEK?

Ulrike Jurrack erläuterte anhand einiger Folien, was das IKEK ist - das Integrative Kommunale Entwicklungskonzept. Sie berichtete kurz darüber, was bisher geschah, welche Bedeutung die Bürgerbeteiligung in diesem Prozess hat und wie sich das Jugendforum einordnet. Zum Schluss stellte sie die bisherigen Zwischenergebnisse vor und lud zum 3. IKEK-FORUM am 31.10.2019 nach Angenrod ein.

Was ist das IKEK?
Das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept ... ist eine Gesamtstrategie ... in der beschriebene wird, wie sich die Stadtteile der Stadt Alsfeld in den kommenden Jahren entwickeln sollen. Das Konzept wird von Fachleuten erarbeitet, die sich mit Dorfentwicklung gut auskennen. Sie machen das zusammen mit der Stadtverwaltung, der Lokalgemeinschaft und mit den Bürgerinnen und Bürgern der 18 Ortsteile.

Integriert heißt:

- Probleme und Lösungen zusammen betrachten.
- alle Themen sind wichtig
- alle EinwohnerInnen können mitreden

ALSFELD 2019

IKEK-Alsfeld 2019

Juni - Oktober
Wie soll es sich verändern und verbessern?

Die Fachleute besetzen die Ideen und Einschätzungen der EinwohnerInnen in das Konzept ein. BürgerInnen in die Darstellungen und Inhalte ein. Konkrete Projektideen werden in die Maßnahmenliste aufgenommen. Beim 3. IKEK-FORUM gibt es eine Projekteschau. Die Teilnehmenden können sich einen Überblick verschaffen und für eigene Projektideen werben.

Alsfeld 2019 - Lebendige Gemeinschaft - attraktiv - altfit - mobil - zukunftsfähig

Ortsstellen stärken
Wohnungsangebote
Städtebauliche Entwicklung & Wohnen
Treffpunkte Alt & Jung
Tag der Weine
Bürgerbus
Radwegenetz
Mobilität & Dienstleistungsangebots
Mobile Versorgung
Erneuerbare Energien
Kulturlandschaft & Klimaschutz
Hochwasserschutz
Grillhütten belibien
Schwimmbäder

Die „Alsfelder Themen“

IKEK-Alsfeld 2019

Januar - Mai
Was ist gut in unseren Dörfern? Was nicht so gut?

Die Fachleute haben sich die 18 dorfliebenden Stadtteile genau angesehen. Pläne, Karten und Statistiken studiert und mit Leuten vor Ort darüber gesprochen.

- Was gibt es? Was ist gut?
- Was fehlt für die Zukunft?
- Was ist ganz besonders?

Ausblick 3. IKEK-FORUM
Projekteschau

Projekteschau in Ortsteil

IKEK-Alsfeld 2019

März - Oktober
Die Bürger machen mit

- Ortsumkundung
- 1. IKEK-FORUM 17. April
- Bürgerwerkstätten in den Ortsteilen
- 2. IKEK-FORUM 18. Juni
- Projektideen
- **Jugendforum 26. Sept**
- 3. IKEK-FORUM 31. Okt

Ausblick 3. IKEK-FORUM
Projekteschau

Projekteschau in Ortsteil



WERKSTATT Teil 1 | Jung sein in Alsfeld - Probleme und Ideen

3. Was fehlt in Alsfeld? Was funktioniert nicht so gut?“

Jung sein in Alsfeld - Was fehlt? Was funktioniert nicht so gut?

Ortsteile	Alsfeld
<p>Angenrod Jugendraum fehlt (geschl.)</p> <p>Münch-Leusel - Kinder- u. Jugendräume fehlen</p> <p>Radweg Münch-Leusel → Alsfeld: fehlende <u>Beleuchtung</u>, wenig <u>frequentiert</u> → Sicherheit</p>	<ul style="list-style-type: none">- Bustransport <u>überfüllt!</u> Kinder müssen aussteigen- zu wenige Schulbusse- Busse fahren zu selten, nicht lange genug (Takt!)- Anbindung ÖPNV schlecht- Rufbussystem mangelhaft- Outdoor-fitness-Geräte u. a. Angebote in den Orten- Leihfahrräder fehlen- Zugverbindungen - Schnell- verbindungen in Stoßzeiten P. Gießen + Fulda fehlen- Mobilität bei Nacht / Veranstaltungsbesuche- Sauberkeit / Sicherheit Fuß- u. Radwege / Oberfläch.- Mobbing an den Schulen wird nicht ernst genommen - soziales Verständnis fehlt - Eingreifen der Lehrer fehlt

In der zweiteiligen WERKSTATT blieben die Jugendlichen mit den zwei anleitenden Moderatorinnen unter sich. In einem kurzen Brainstorming trugen sie zunächst zusammen, was in Alsfeld für Kinder und Jugendliche nicht gut läuft. Mängel im öffentlichen Nahverkehr/Bahnanbindungen und bei den (Rad-)wegverbindungen, fehlende Jugendräume sowie Mobbing und Drogenprobleme an den Schulen waren die meistgenannten Themen. Aber auch Outdoor-Fitnessangebote werden vermisst.



\$. „Wie könnte es besser werden? Was braucht es?“



Die Jugendlichen entwickelten Ideen, wie die Situation in Alsfeld verbessert werden könnte. Alle Vorschläge wurden anschließend den vier „Alsfelder Themen“ und einer neuen Kategorie „Sicherheit, Gesundheit, Bildung und Soziales“ zugeordnet.

In der Pizzapause kamen die jugendlichen und die erwachsenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer miteinander ins Gespräch.

Nach der Pause wurde das Ergebnis der Ideensammlung mit ausgewählten Projektideen der Erwachsenen verglichen, die im IKEK-Prozess bislang erarbeitet worden waren. Dabei wurde deutlich, dass die Jugendlichen und die Erwachsenen oft auf sehr ähnliche Vorschläge entwickelt haben.

Die Projektidee „Jugendbeteiligung“ könnte ermöglichen, dass zukünftig die Sichtweise der Jugendlichen stärker in die Dorfentwicklung einbezogen wird. Einige Ideen wurden anschließend vertieft. Alle anderen Ideen, die im Jugendforum entstanden sind, könnten in den Schulen, in den Ortsteilen und Vereinen oder im Stadtjugendparlament weitergedacht werden.



Fotos: quaa-stadtplaner
Die Jugendlichen notieren ihre Ideen und betrachten danach das Ergebnis.





WERKSTATT Teil 2 | Ausgewählte Ideen weiterdenken

5. Was wollen wir tun? Welche Projektidee wollen wir vertiefen?

Wie heißt Euer Projekt?

Hilfe und Drogen

Wer hat die Idee?

Michéle Kaiser

1. Bitte beschreibt kurz Eure Projektidee:

Was soll passieren, sich verändern oder entstehen?

- **Drogenzentrum direkt in Alsfeld**
- **Beratungen in den Schulen ab der 7. Klasse**
- **Unterstützung statt Verurteilung von Pädagogen**

Wo und wann sollte das Projekt umgesetzt werden?

- **so schnell wie möglich**

2. Wie verbessert das Projekt die Lebensqualität?

Was würde sich damit verbessern?

- **weniger Alkohol-, Drogen- und Arzneimittelmisbrauch**

Wer profitiert vom Projekt?

- **alle Bürger**

Wer könnte es nutzen?

- **Schulen / Bildungswerke**
- **Problembetroffene**
- **Bürger**

3. Was brauchen wir für die Projektentwicklung?

Welche Mitstreiter, Unterstützer, Partner brauchen wir?

- **Pädagogen**
- **Bildungswerke**
- **Drogenzentrum mit Beratungsperson**
- **Gesellschaft**
- **Drogenzentrum in Alsfeld**
- **Psychologen / Therapeuten**
- **Herr Paule (Bürgermeister)**
- **Stadtjugendparlament**

4. Weiterarbeit an der Projektidee - wer macht mit?

Wie kann das gehen? Was brauchen wir dafür?

- **Beratungsstelle in Alsfeld erstellen**
- **Freiwillige, die an Schulen gehen, um Infotag zu machen**

Wer stellt die Idee beim 3.IKEK-Forum vor?

Michéle Kaiser

Wie heißt Euer Projekt?

Probleme im öffentlichen Verkehr

Wer hat die Idee?

David Brech

1. Bitte beschreibt kurz Eure Projektidee:

Was soll passieren, sich verändern oder entstehen?

- **Busfahrzeiten sollten sich verbessern**
- **Expresszüge zwischen Fulda und Gießen mit Halt in Alsfeld**
- **Dass die ALT's (Rufbus) pünktlicher und höflicher werden**

2. Wie verbessert das Projekt die Lebensqualität?

Was würde sich damit verbessern?

1 Verbessern würde sich für die Studenten, dass sie schneller an die Uni kommen, und für die, die arbeiten und kein Auto haben.

2 Verbessern würde sich, wenn es nicht so große Lücken in den Zeitplänen (Fahrplänen) geben würde.

3 Verbessern würde sich, dass immer mehr Leute wieder mit den ALT's fahren würden.

3. Was brauchen wir für die Projektentwicklung?

Welche Mitstreiter, Unterstützer, Partner brauchen wir?

- **die Stadt Alsfeld**
- **RmV**
- **V90**

4. Weiterarbeit an der Projektidee - wer macht mit?

Wie kann das gehen? Was brauchen wir dafür?

Wer stellt die Idee beim 3.IKEK-Forum vor?

Ich hätte Interesse (David) mit Michéle



Wie heißt Euer Projekt?

Ausbau von Jugendtreffpunkten

Wer hat die Idee?

Frederic Stock, Gina-Sophie Born, Lara Schübeler

1. Bitte beschreibt kurz Eure Projektidee:

Was soll passieren, sich verändern oder entstehen?

- **neue Orte für Jugendräume**

Wo und wann sollte das Projekt umgesetzt werden?

- **zeitnahe Umsetzung**
- **(in den) Ortschaften mit Bedarf**

2. Wie verbessert das Projekt die Lebensqualität?

Was würde sich damit verbessern?

- **alle Altersgruppen**
- **soziale Interaktion**
- **Jugendliche würden nicht nur Zuhause rumsitzen**
- **stärkt andere Vereine**
- **bei Umbau Steigerung (Stärkung) der Dorfgemeinschaft**
- **gemeinsame Aktivitäten**

3. Was brauchen wir für die Projektentwicklung?

Welche Mitstreiter, Unterstützer, Partner brauchen wir?

Welche Infos fehlen uns? Woher bekommen wir sie?

- **Mitglieder**
- **Ortsbeirat**
- **Stadt Alsfeld**
- **Kirche ?**
- **Helfer**
- **„regional bauen“,**
d.h. Hilfe von regionalen Betrieben /
Sponsoren und Förderer
- **Jugendparlament**

4. Weiterarbeit an der Projektidee - wer macht mit?

Wie kann das gehen? Was brauchen wir dafür?

Wer stellt die Idee beim 3.IKEK-Forum vor?



Fotos: quaa-stadtplaner |
In Kleingruppen werden ausge-
wählte Ideen weiterbearbeitet.





Wie heißt Euer Projekt?

Klimaschutz

Wer hat die Idee?

Nicole Dörr, Carlotta Räther, Georgia Skinitou

1. Bitte beschreibt kurz Eure Projektidee:

Was soll passieren, sich verändern oder entstehen?

- Müllsammelaktionen
- separate Mülleimer
(Normalmüll + Pfandflaschen)
- Schilder mit nachdenklichen Sprüchen

Wo und wann sollte das Projekt umgesetzt werden?

2. Wie verbessert das Projekt die Lebensqualität?

Was würde sich damit verbessern?

- Sauberkeit
- Zufriedenheit

3. Was brauchen wir für die Projektentwicklung?

Welche Mitstreiter, Unterstützer, Partner brauchen wir?

Welche Infos fehlen uns? Woher bekommen wir sie?

- Schulen
- Alsfeld

4. Weiterarbeit an der Projektidee - wer macht mit?

Wie kann das gehen? Was brauchen wir dafür?

Wer stellt die Idee beim 3.IKEK-Forum vor?

Carlotta Räther





6. Präsentation der Projektideen

In der Werkstatt wurden vier Projektideen weiterentwickelt. Die Ergebnisse wurden auf den Arbeitsblättern schriftlich festgehalten sowie auf zwei Plakaten anschaulich gemacht.

Die Arbeitsergebnisse zu den vier Themen Drogen und Hilfe, Öffentlicher Verkehr, Klimaschutz und Jugendtreffpunkte wurden von den Jugendlichen vorgetragen. Die Erwachsenen hörten sehr aufmerksam zu und gaben gleich die eine oder andere Rückmeldung dazu. So wurde versichert, dass das Drogenproblem und entsprechende Beratungs- und Präventionsangebote bereits Thema bei der Stadt sind. Zum Klimaschutzprojekt kam der Vorschlag auf, dass Mülleimer mit den Sprüchen beklebt oder besprüht werden könnten.

7. Vereinbarungen und Feedback

Die Gruppen können die Projektideen auch auf dem 3.IKEK-FORUM am 31.10.2019 in Angenrod vorstellen.

Abschließend bat die Moderatorin um ein kurzes Feedback der jugendlichen und der erwachsenen Teilnehmer/innen. Hier einige Antworten:

Feedback

- die Stadt will das Engagement der Kinder- und Jugendlichen mit reinnehmen
- toller Austausch unter den Jugendlichen
- Dank an die Jugendlichen für ihr Engagement
- viel gelernt
- Bürgermeister von der Nähe kennengelernt
- sehr interessant und informativ
- man sollte die Schulen darauf aufmerksam machen
- Schulen mit ins Boot holen
- die Schulen sollten besser zusammenarbeiten
- es war sehr schön, das Beste was ich je erlebt habe
- danke, dass ich dabei sein durfte
- es war gut, die „hohen Tiere“ mal zu sehen
- viel Spaß gehabt, danke!

Herr Diehl vom Fachbereich Bauen und Liegenschaften der Stadt fragte die Jugendlichen, wie man sie am besten erreichen könnte und ob sie sich für Mitteilungen aus der Stadtverwaltung interessieren würden:

- Ja, die Jugendlichen finden das interessant
- am besten über Instagram
- kein extra Plattform sondern als kurze Infos einspeisen.

Dokumentation

Die Dokumentaion zum Jugendforum wird über Frau Hoyer an die Jugendlichen weitergeleitet und kann veröffentlicht werden. Die Doku liegt außerdem als pdf.Dokument zum Herunterladen auf der Stadtseite www.alsfeld.de.



Fotos: quaas-stadtplaner | Die Erwachsenen waren von der Ergebnissen beeindruckt.

Ansprechpartner:

**Magistrat
der Stadt Alsfeld
Isolde Kempus**



Fachbereich 2 -
Bauen und Liegenschaften
Markt 7, 36304 Alsfeld
Tel.: 06631 182 227
stadtplanung@stadt.alsfeld.de

Maria Hoyer

Kommunale Jugendarbeit Alsfeld-
Tel. 06631/9114940
hoyer.m@cafeonline-alsfeld.de
Fulder Tor 28, 36304 Alsfeld
www.jugend-alsfeld.de

Fachbüro

**quaas-stadtplaner
Dipl.-Ing. Ingo Quaas
Dipl.-Ing. Katya Seydel**



Schillerstraße 20, 99423 Weimar
Tel: 03643 49 49 21
buero@quaas-stadtplaner.de